

„Eltern halten ihre Töchter vom Programmieren ab!“

Wie motiviert man junge Mädchen dazu, Programmieren zu lernen? Im Rahmen der im Oktober stattfindenden Europe Code Week fragt sich das auch die Europäische Kommission. Amanda Maiwald, Co-Gründerin von dem EdTech Startup codary, hat eine Antwort darauf.

Berlin, den 04. Oktober 2021

IT-Fachkräfte sind in der EU Mangelware: Allein in Deutschland gab es 2020 86.000 offene IT-Stellen, 6 Monate dauert es im Schnitt, bis eine dieser Stellen besetzt werden kann. Der Pool an IT-Experten ist zu klein, zu homogen: Nur jede siebte Bewerbung für einen IT-Job kommt von einer Frau, nur 16% der IT-Fachkräfte sind weiblich.

Das will Amanda Maiwald (28) ändern. Gemeinsam mit Antonia Schein (27) und Nikolaj Bewer (27) ist sie Co-Gründerin von dem Berliner Bildungs-Startup codary: Per Videocall bringen geprüfte Tutoren Kindern im Alter von 7 bis 16 Jahren spielerisch Programmieren bei. Unterstützt wird das Online-Nachmittagshobby durch die proprietäre Lernapp, die zusätzlich zum Live-Unterricht Lerninhalte und Coding Challenges individualisiert auf das Lerntempo der Nutzer ausspielt.

„Wir sehen, dass Eltern die Hobbies ihrer Kinder vorselektieren: Der Sohn spielt nachmittags Fußball, die Tochter geht zum Ballett“, sagt Amanda Maiwald, gelernte Wirtschaftsinformatikerin, „Eltern halten ihre Töchter vom Programmieren ab! 80% der Teilnehmer unser Programmierkurse sind männlich. Dabei ist unser Kursprogramm gerade für Mädchen spannend: Eine eigene App entwickeln, zum Beispiel, ist auch ein kreativer, visueller Prozess!“ Dem möchte codary nun mit einem Stipendienprogramm für Mädchen entgegenwirken: „Wir haben codary vor einem Jahr gegründet, um die IT diverser zu machen“, sagt Maiwald. „Mit dem „Girls Who Code“-Stipendium, das wir im Rahmen der EU Code Week ausrufen, wollen wir junge Mädchen für die Informatik begeistern.“ Das Stipendium ermöglicht Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren die kostenlose Teilnahme an codary's digitalen Programmierkursen. Sie selbst habe in der IT-AG ihrer Schule nur Word-Dokumente abgetippt, den IT-interessierten Kindern der heutigen Zeit möchte sie mehr bieten, so Maiwald.

Auch die EU hat dieses Problem erkannt und möchte mit der vom 09.-24. Oktober stattfindenden Code Week dem abschreckenden Image der Informatik entgegenwirken: Die EU Code Week ist eine Breiteninitiative der Europäischen Kommission, die der Bevölkerung das Programmieren durch diverse Aktivitäten auf spaßige Weise näherbringen soll.

Über codary

codary's Mission ist es, Programmieren zum coolen Nachmittagshobby zu etablieren. Die digitalen Gruppenkurse für 7 bis 16-Jährige werden per Videochat von geprüften Tutoren geleitet und durch die adaptive Lernplattform mit zusätzlichen Coding Inhalten begleitet. Das junge Berliner EdTech Unternehmen, gegründet von den drei Freunden Amanda Maiwald (28), Antonia Schein (27) und Nikolaj Bewer (27), wird durch die TU Berlin und den Berliner Senat unterstützt und hat bereits über 500 Kindern Programmieren beigebracht. Das „Girls Who Code“ Stipendium startet im Oktober und fördert die kostenfreie Kursteilnahme von IT-interessierten Mädchen.

Ansprechpartnerin



Antonia Schein
Co-Gründerin & Co-Geschäftsführerin
codary GmbH
Mobil: +49 170 495 6963
a.schein@codary.org